

Waldschulheimaufenthalt im Waldschulheim Indelhausen

Konzept des Waldschulheimes:

Der Aufenthalt in Waldschulheimen dient - in Ergänzung zum Schulunterricht - der Natur- und Umwelt-erziehung junger Menschen und bietet Einblicke in die Belange einer naturnahen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung.



Aktives Mitwirken bei leichten Waldpflegearbeiten, Lehrwanderungen und sonstige Veranstaltungen zu Themen aus der Wald- und Erlebnispädagogik sollen bei den Jugendlichen Interesse und Verständnis für Zusammenhänge in der Natur und ganz besonders für den Lebens- und Wirtschaftsraum Wald fördern.

Im Rahmen der Möglichkeiten binden wir dabei die vom Lehrer verfolgten pädagogischen Ziele in die Programmgestaltung mit ein.

Auch Spiel und Sport sollen als gemeinschaftsfördernde Elemente während des Aufenthalts im Waldschulheim nicht zu kurz kommen.

Kontaktadressen / Lage:

Das Waldschulheim Indelhausen wird seit 1977 betrieben. Es liegt auf der Schwäbischen Alb zwischen Zwiefalten und Münsingen im landschaftlich reizvollen Tal der Großen Lauter mit zahlreichen Höhlen und Burgen in der Umgebung.

Die Anschrift lautet:

**Waldschulheim Indelhausen
Eichbühl 1
72534 Hayingen-Indelhausen
Telefon: 0 73 86 / 7 12
Heimleiter: Elmar Birnbickel**

Die Belegung des Waldschulheimes erfolgt über

**ForstBW Forstbezirk Mittlere Alb
Schloßhof 4
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81 / 79 33 99 0
E-Mail: mittlere-alb@forstbw.de**

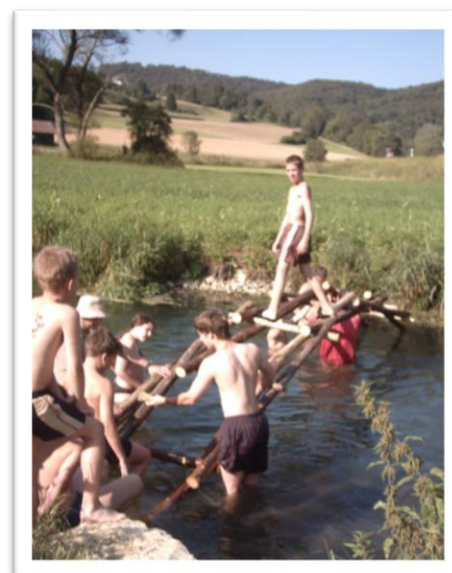


Aufnahmevoraussetzungen:

- Aus Witterungsgründen finden WSH-Aufenthalte nur von Februar bis Anfang Dezember statt.
- Das Waldschulheim steht allen Schularten offen, wegen der Programmgestaltung im Wald sind wir aber nicht für Rollstuhlfahrer geeignet.
- Der Lehrer bzw. der Gruppenleiter trägt im Rahmen der geltenden Heimordnung die Verantwortung für seine Klasse bzw. Gruppe. Er ist analog zum Schulbetrieb für Disziplin und Ordnung verantwortlich.
- Wegen der (bisweilen körperlich anstrengenden) Mitarbeit der Jugendlichen im Wald ist ein Waldschulheimaufenthalt erst ab Klasse 7 sinnvoll (Mindestalter ab 13 Jahre). Für Klassen mit jüngeren Kindern bieten wir in begrenztem Umfang noch Walderlebnistage (ohne Mitarbeit im Wald) an.
- **Aufenthaltsdauer:** In der Regel 12 Tage, von Montag bis Freitag. Einwöchige Aufenthalte werden in begrenztem Umfang angeboten.

Der Lehrer bzw. der Gruppenleiter sollte im eigenen Interesse folgende Punkte beachten:

- **Krankenversicherung:**
Alle Teilnehmer sollten für die Dauer des Aufenthaltes ausreichend gegen Krankheit versichert sein. Impfpässe bzw. Krankenversicherungskarte sollten - soweit vorhanden - mitgebracht werden (verbleiben beim Lehrer). In diesem Zusammenhang sei auf den vorsorglichen Wert einer Schutzimpfung gegen Wundstarrkrampf hingewiesen.
- **Unfall- und Haftpflichtversicherung:**
Alle Teilnehmer an Waldschulheimaufenthalten sollten eine Unfall- und Haftpflichtversicherung haben. Der Abschluss einer Zusatzversicherung ist empfehlenswert.
- **Gesundheitliche Eignung zur Verrichtung körperlicher Arbeit:**
Bei Schülern mit körperlichen oder gesundheitlichen Problemen muss eine Bestätigung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vorgelegt werden. Die WSH-Leitung ist in diesen Fällen entsprechend zu informieren.



Freie Belegungen (keine Walderlebnistage bzw. Waldschulheimaufenthalte) für Vereine bzw. Privatpersonen sind auf Nachfrage möglich. Es können Gruppen ab 25 Personen mit einem verantwortlichen Gruppenleiter berücksichtigt werden.

Anmeldungen / Belegung / Kosten:

Anfragen für Waldschulheimaufenthalte sind an die Forstbezirksstelle unter oben genannten Kontaktdaten zu richten und sollten folgende Angaben enthalten:

Schuldaten, Klasse, Schülerzahl, Zahl der Begleitpersonen,
gewünschter, unverbindlicher Zeitraum, Ausschlussstermine.

Bei einer Terminzusage und verbindlicher Bestätigung wird vom Forstbezirk eine Anzahlung pro Aufenthalt/Klasse in Rechnung gestellt. Mit der Zusendung des unterschriebenen Anmeldebogens gelten die AGB als anerkannt.

Die derzeitigen gültigen Kostensätze bzw. die Stornoregelungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Kostenregelung. Die Kostensätze enthalten Programm, Unterkunft und Vollverpflegung.

Beschäftigung der Schüler:

Die Schüler werden mit leichten Waldpflegearbeiten beschäftigt, die ihrem Leistungsvermögen entsprechen und nicht unfallträchtig oder gesundheitsgefährdend sind, z.B.:

- Landschaftspflege
- Pflanzung und Pflege von Forstkulturen
- Pflege von Wacholderheiden
- Befreien der Hiebsflächen von Schlagreisig
- Bau und Abbau von Wildschutzzäunen
- Wegunterhaltung
- Freischneiden von Waldwegen
- Wertästung



Die Arbeitsgruppen werden von Forstbeamten bzw. erfahrenen Forstwirten angeleitet. Während der Beschäftigungszeit im Forstbetrieb, sowie auf dem Hin- und Rückweg zum Arbeitsort, sind die Schüler an die Weisungen des Forstpersonals gebunden.

An mehreren Werktagen wird morgens gearbeitet und die Schüler sind verpflichtet, sich an den Haus- und Küchenarbeiten angemessen zu beteiligen. Jede Klasse stellt einen täglichen Haus- und Küchendienst, der nicht als „Strafdienst“ eingeteilt werden sollte.

Unterbringung / Ausstattung / Verpflegung:

Das Waldschulheim bietet in 18 Zimmern bis zu 65 Personen Unterkunft. Es können auch gemischte Klassen aufgenommen werden. Die Raumaufteilung ist:

- 1 Einzelzimmer
- 3 Doppelzimmer
- 2 Vierbettzimmer
- 2 Fünfbettzimmer
- 5 Achtbettzimmer
(zwei zusammenhängende Vierbettzimmer)
- W-LAN Zugang für Lehrer



Bis auf einen Schlafräum sind alle Schlaf- und Waschräume mit fließend Kalt- und Warmwasser ausgestattet.



Daneben stehen Sanitäreinrichtungen (Duschen, WC) auf den Stockwerken in ausreichender Zahl zur Verfügung. Das Waldschulheim bietet Jugendherbergsstandard. Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Außer dem Speiseraum sind ein Unterrichtsraum, drei Aufenthaltsräume sowie eine Gymnastikhalle mit Kletterwand vorhanden.

Zum Trocknen von Kleidern und Schuhen gibt es einen Trockenraum mit Schuhtrocknungsanlage.

Die Speisen werden nach den Grundsätzen der bewussten Kinderernährung (BeKi), möglichst mit biologischen, saisonalen, regionalen und fair gehandelten Produkten zubereitet. Als Verpflegung werden gereicht:

- Frühstück
- Waldvesper an Arbeitstagen
- Mittagessen (warm)
- Abendessen (warm oder kalt)

Zur Verpflegung wird ein Getränk gereicht (i.d.R. Tee), andere Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Für die Berücksichtigung von Essensbesonderheiten wird eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin empfohlen.



Organisationshinweise / Vorbereitungen:

Von den Schülern sind mitzubringen:

- Feste Kleidung für Arbeiten (auch für kühle Tage, möglichst zum Wechseln), eigene Arbeitshandschuhe (falls vorhanden), Kopfbedeckung.
- **Feste Schuhe, Hausschuhe**, Turnschuhe, **Regenschutz**, Gummistiefel mit warmen Socken.
- Vesperdosen sowie Trinkflaschen.
- Waschzeug, Handtücher, Schuhputzzeug, Schreibzeug, Badezeug.
- Erwünscht sind Musikinstrumente und Gesellschaftsspiele.
- Sportgeräte (Bälle, Schläger etc.) müssen mitgebracht werden; je zwei Tischtennisplatten im Innen- und Außenbereich sind vorhanden.
- Arbeitsjacken zum Überziehen, Hüte und Arbeitshandschuhe werden vom Waldschulheim zur Verfügung gestellt.



Bitte bereiten Sie Ihre Schüler auf den Aufenthalt vor (Hausordnung, Mithilfe etc.)! Während des Aufenthaltes sind Sie für Disziplin und Ordnung, analog zum sonstigen Schulbetrieb, verantwortlich.

- Als Vorbild wird von Ihnen Motivation zur Mitarbeit im Wald erwartet. Die Arbeiten im Wald ermöglichen Ihnen zusätzlich, das Sozialverhalten der Schüler besser kennenzulernen.
- Im Hinblick auf höhere Mobilität und größere Planungsfreiheit hat sich das Mitführen eines Privat-PKW bewährt.
- Handys sind für gemeinschaftsfördernde, pädagogisch sinnvolle Abläufe (Naturerlebnisse etc.) überwiegend störend und deshalb während des Programms nicht zugelassen. Sinnvollerweise sollten sie deshalb zuhause bleiben oder nur zu festen „Telefonzeiten“ ausgegeben werden.
- Um soziale Unterschiede auch angesichts der angebotenen Vollverpflegung nicht deutlich werden zu lassen, sollte darauf geachtet werden, dass die Schüler nicht zu viel Taschengeld mit sich führen.

Vorbereitungsgespräch / Infotag:

- Zum Kennenlernen der Abläufe, des Personals und der Parallelbelegung findet ein Informationstag am WSH statt. Zu dieser wichtigen Veranstaltung, die erfahrungsgemäß viele Schwierigkeiten im Vorfeld vermeiden hilft, wird gesondert eingeladen.
- Die Abstimmung mit den Lehrern einer eventuellen Mitbelegung ist als Vorbereitung des eigenen Aufenthalts enorm wichtig. Dazu gehören u.a. Absprache der Zimmerverteilung und Koordination von Ausflugsveranstaltungen.



Freizeitgestaltung:

Die Freizeitgestaltung außerhalb des gebotenen Programmes liegt in Ihrer Hand.

- Video-/DVD-Recorder, Sat-TV, Beamer, Tageslichtprojektor sowie eine Stereoanlage für Discoabende sind vorhanden (Stromerzeugung hierfür über ein Energie-Fahrrad).
- In der Nähe des Heims liegt ein Waldspielplatz für Ballspiele mit Grillplatz und Pavillion. Ein Volleyballfeld und zwei Tischtennisplatten sind im Außenbereich vorhanden.
- Bademöglichkeiten bestehen im Flüsschen Große Lauter sowie im beheizten Freibad Zwiefalten (10 km) und Münsingen (17 km), ferner im Hallenbad Gomadingen (23 km).
- Für das Wochenende der ersten Aufenthaltswoche wird ein Tagesausflug in die weitere Umgebung empfohlen.
- Informative Unterlagen über Ausflugsziele sendet Ihnen das Fremdenverkehrsbüro der Stadt Hayingen auf Wunsch gerne zu (Stadtverwaltung Hayingen, (Tel.: 0 73 86 / 97 77-0 oder www.hayingen.de).



Rückmeldungen an das Waldschulheim:

- **Spätestens 6 Wochen vor dem Aufenthalt** muss das **Waldschulheim** den **Zeitpunkt der Ankunft und der Abreise** (jeweils vor dem Mittagessen), **Besonderheiten** (z.B. Vegetarier, Diabetiker, Allergien, Behinderungen usw.), die **verbindliche Teilnehmerliste** (Mädchen, Jungen, Beleitpersonen) und die **mit der Parallelbelegung/Schule abgestimmte Zimmerbelegung wissen**.
Diese Mitteilung sollte per E-Mail erfolgen.

Ausblick:

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir dem Waldschulheimaufenthalt einen relativ straffen Rahmen setzen müssen. Wenn Sie Ihre Klasse im Unterricht entsprechend vorbereiten und auf das Waldschulheim einstimmen, lassen sich die pädagogischen Möglichkeiten des Waldschulheims einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auch voll nützen. Einem erlebnisreichen und gelungenen Aufenthalt steht dann eigentlich nichts mehr im Wege!

In diesem Sinne heißen wir Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen reibungslosen, interessanten und schönen Aufenthalt.



Das Waldschulheim-Team